

Dieses System sichert, daß etwa 30 000 Genossenschaftsmitglieder, Arbeiter, Angestellte, Ingenieure und Wissenschaftler der Verarbeitungsindustrie und des Handels die Aufgaben der staatlichen Planung und Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft auf der Grundlage der Beschlüsse der Partei und Regierung direkt verwirklichen.

Die Basis dieses demokratischen Systems ist der weitere Ausbau der Demokratie in den LPG, VEG, Verarbeitungsbetrieben, Kooperationsgemeinschaften, Kooperationsverbänden, volkseigenen Kombinat, WB und Staatlichen Komitees.

In den Vorständen der LPG und ihren Aktivs, in den Kooperationsräten, Erzeugerbeiräten, Ständigen Produktionsberatungen, Verbandsräten, Wirtschaftsverbandsräten und Gesellschaftlichen Räten wirken bereits jetzt Hunderttausende von Genossenschaftsmitgliedern und Werktätigen der Verarbeitungsindustrie und der materiell-technischen Versorgung bei der eigenverantwortlichen Planung und Leitung des Reproduktionsprozesses ihrer Betriebe.

Der Prozeß der Herausbildung der einheitlichen Leitung wird so vollzogen, daß im gesamten Bereich der staatlichen Leitung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft der Verwaltungsaufwand gesenkt wird und frei werdende Mitarbeiter insbesondere in Kooperationsgemeinschaften, Kooperationsverbänden, volkseigenen Kombinat sowie wissenschaftlichen Einrichtungen zum Einsatz kommen.

Die RLN mit ihren Produktionsleitungen sind für das koordinierte Zusammenwirken aller am Reproduktionsprozeß der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft Beteiligten verantwortlich. Die jeweiligen Stabsorgane arbeiten an der wissenschaftlichen Vorbereitung der Entscheidungen und deren Verwirklichung.

Die ergebnisgebundene Leitung erfolgt über Kooperationsverbände und volkseigene Kombinate bzw. Wirtschaftsverbände, die dem RLN im Bezirk sowie den Komitees mit ihren WB, die dem RLN der Deutschen Demokratischen Republik unterstellt sind und in ihrer Tätigkeit von ihm koordiniert werden.

Die Entwicklung der Kooperationsverbände besonders auf dem Gebiet der Milchwirtschaft zeigt, daß es zweckmäßig ist, daß diese Verbände auf der Grundlage der milchwirtschaftlichen Vereinigungen in Wirtschaftsverbänden zusammenarbeiten, die von Wirtschaftsverbandsräten geleitet werden. Die Wirtschaftsverbände übernehmen solche Aufgaben, die von den einzelnen Kooperationsverbänden nicht erfolgreich gelöst werden können. Das sind vor allem Probleme der Planung und Leitung der Produktion unterschiedlicher Eigentumsformen wie volkseigener Betriebe, Molkereigenossenschaften, halbstaatlicher Betriebe u. a.

Die Wirtschaftsverbände organisieren den wissenschaftlich-technischen Höchststand in allen Betrieben und gewährleisten über die Erzeugnisgruppenarbeit die Spezialisierung und Konzentration der Produktion.

1.2. Die zentrale Planung und Leitung der Grundfragen der Entwicklung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft durch den RLN der Deutschen

Demokratischen Republik als Organ des Ministerrates

Der Vorsitzende des RLN der Deutschen Demokratischen Republik ist Mitglied des Ministerrates und seines Präsidiums. Für seine Tätigkeit ist er der Volkskammer und dem Vorsitzenden des Ministerrates verantwortlich und rechenschaftspflichtig.

Der RLN der Deutschen Demokratischen Republik und seine Produktionsleitung konzentrieren sich auf die Lösung folgender Hauptaufgaben:

- Ausarbeitung von Grundsätzen und Maßnahmen zur Verwirklichung einer **wissenschaftlich begründeten Führungstätigkeit und der allseitigen Entwicklung der sozialistischen Demokratie**. Davon ausgehend erfolgt auf der Grundlage der marxistisch-leninistischen Organisationswissenschaft die Leitung der dem RLN unterstellten Deutschen Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin (DAL), Komitees, RLN der Bezirke und der Hochschulen Bernburg und Meißen sowie die Abstimmung der Beziehungen der mit dem Reproduktionsprozeß der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft eng verflochtenen Zweige der Volkswirtschaft (z. B. Chemie, Maschinenbau, Amt für Wasserwirtschaft, Bauwesen u. a.)
- Verwirklichung der Grundsätze der **sozialistischen Kaclerpolitik und des geschlossenen Systems der Aus- und Weiterbildung der Werktätigen und Führungskräfte** und Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens sowie der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen
- **Ausarbeitung der Prognose** mit dem Ziel, den wissenschaftlich-technischen Höchststand bei den Haupterzeugnissen zu erreichen und eine moderne Produktion, Verarbeitung und Versorgung zu gewährleisten, wozu als nächster Schritt eine Synchronisierung mit den prognostischen Ausarbeitungen der Bezirke herzustellen ist. Rückrechnend ist der Perspektivplan zum Hauptsteuerungsinstrument für die Jahre 1971 bis 1975 zu entwickeln
- **Ausarbeitung der Systemregelungen im ökonomischen System des Sozialismus als Ganzes im Bereich der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft einschließlich der Planung und Leitung der Außenwirtschaftsbeziehungen** und Gewährleistung der internationalen Zusammenarbeit, insbesondere mit der Sowjetunion und anderen sozialistischen Ländern
- Sicherung der Volkswirtschaftspläne durch Entwicklung einer breiten **sozialistischen Wettbewerbs- und Neuererbewegung**, Verallgemeinerung der fortgeschrittenen Erfahrungen der Schrittmacher, vor allem bei der wissenschaftlichen Organisation der Produktion, Einführung neuer Technologien in den Kooperationsketten und die **Durchsetzung der sozialistischen Betriebswirtschaft**.

Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben sind dem RLN unter anderem folgende Organe und Einrichtungen direkt unterstellt:

Deutsche Akademie der Landwirtschaftswissenschaften zu Berlin